

HERZINFARKT UND ERSTE-HILFE

Was die Österreicher/innen
wissen und sich zutrauen

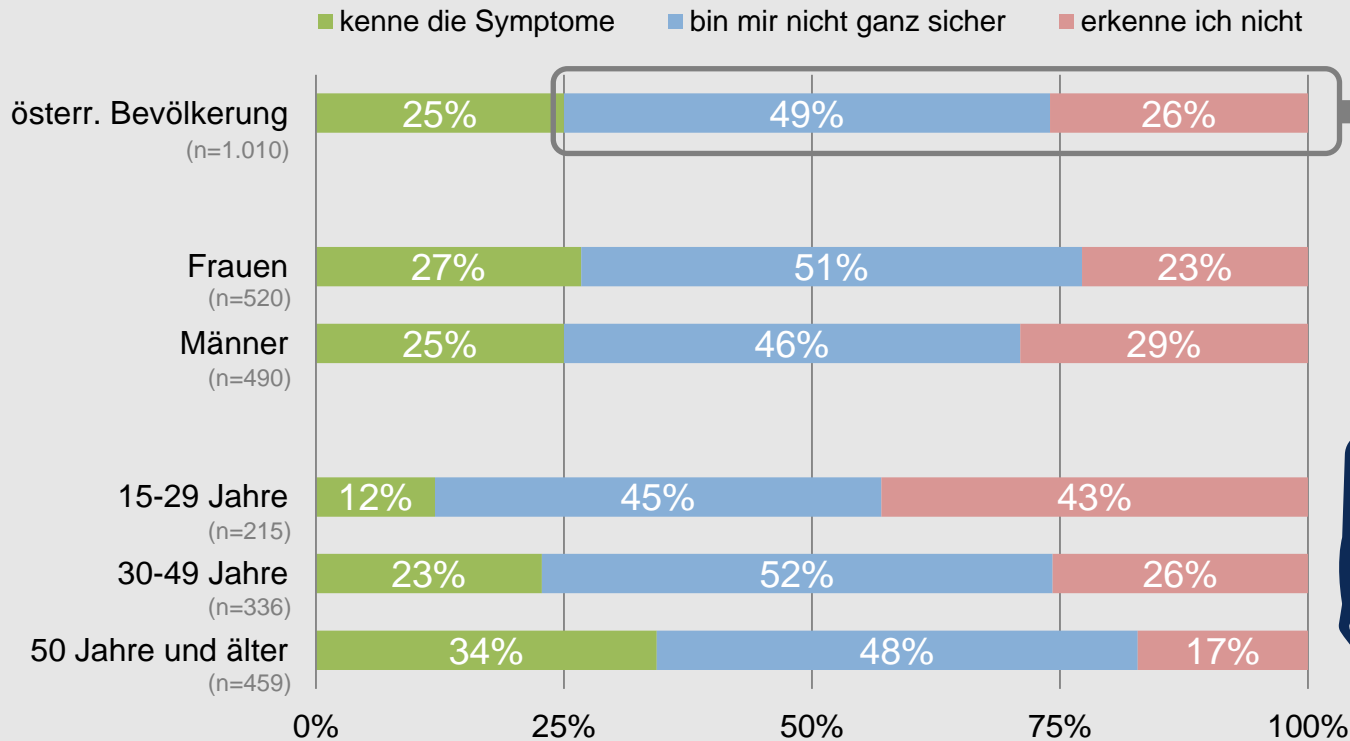


**WORLD
HEART
DAY**
29 SEPTEMBER

25% der Österreicher/innen

erkennen die **Beschwerden und Symptome** eines „akuten Herzinfarkts“.

Je älter, desto besser wissen die Österreicher/innen Bescheid.



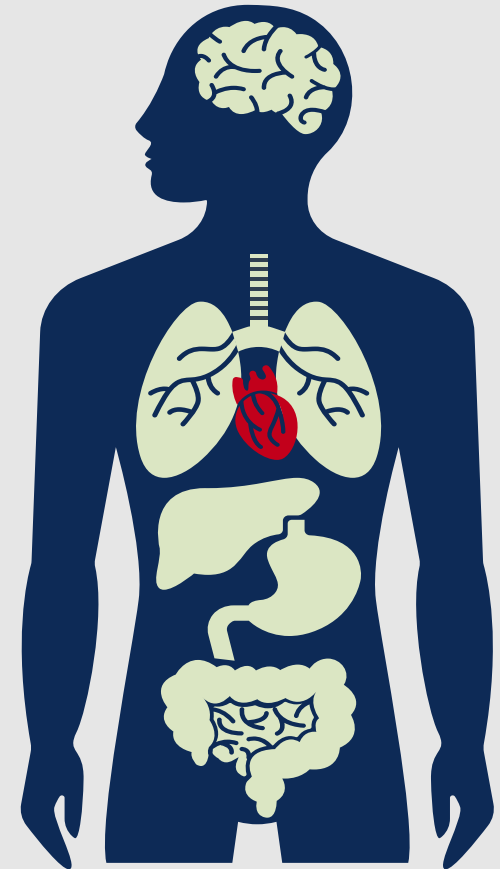
75% der Österreicher/innen wissen wenig oder nichts über mögliche Symptome und Beschwerden eines „akuten Herzinfarkts“.

Frage: Ein „akuter Herzinfarkt“ ist eine lebensbedrohliche Situation, in der jede Minute zählt. Nicht immer ist es einfach, diese Notsituation zu erkennen und die Symptome richtig zu deuten. Wissen Sie, anhand welcher Beschwerden und Symptome man erkennen kann, dass jemand einen „akuten Herzinfarkt“ erleidet? Basis: Österreichische Bevölkerung; n=1.010

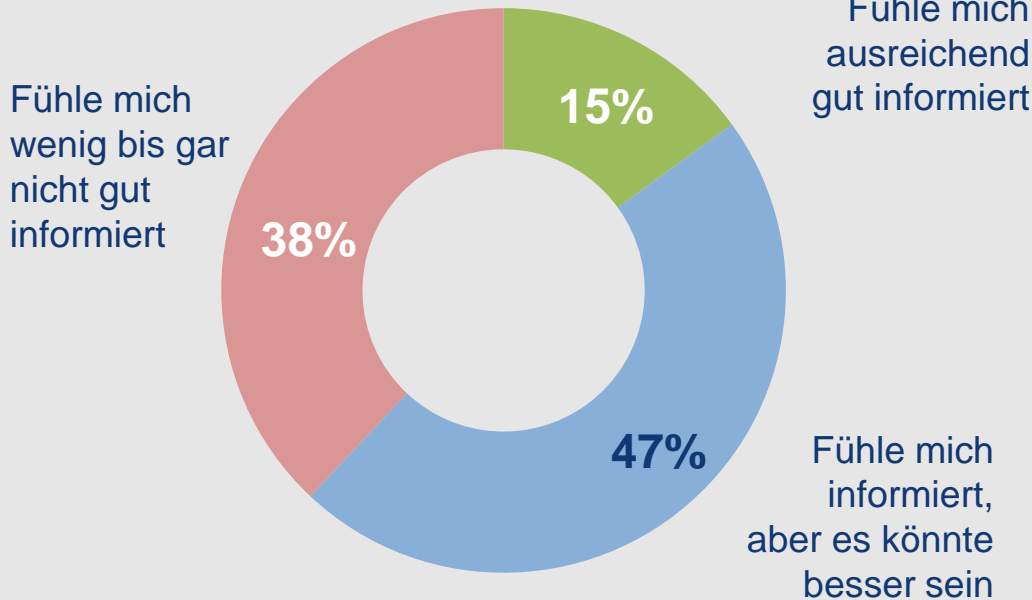
Die Symptome eines akuten Herzinfarkts

Jene 25% der Österreicher/innen, die über die Symptome Bescheid wissen, erkennen einen akuten Herzinfarkt an:

- 1 Schmerzen, Brennen oder Druck auf der Brust**
(93% der Informierten; das entspricht 24% der Österreicher/innen)
- 2 Schmerzen, die sich ausgehend vom linken Oberkörper in die linke Hand ziehen**
(77% der Informierten; das entspricht 20% der Österreicher/innen)
- 3 Schweißausbruch**
(57% der Informierten; das entspricht 15% der Österreicher/innen)
- 4 Übelkeit**
(45% der Informierten; das entspricht 12% der Österreicher/innen)
- 5 Kopfschmerzen**
(22% der Informierten; das entspricht 6% der Österreicher/innen)
- 6 Oberbauchschmerzen**
(20% der Informierten; das entspricht 5% der Österreicher/innen)



38% der Österreicher/innen fühlen sich
wenig bis gar nicht über Erste-Hilfe-Maßnahmen
bei einem **Herz- bzw. Kreislaufstillstand** informiert.

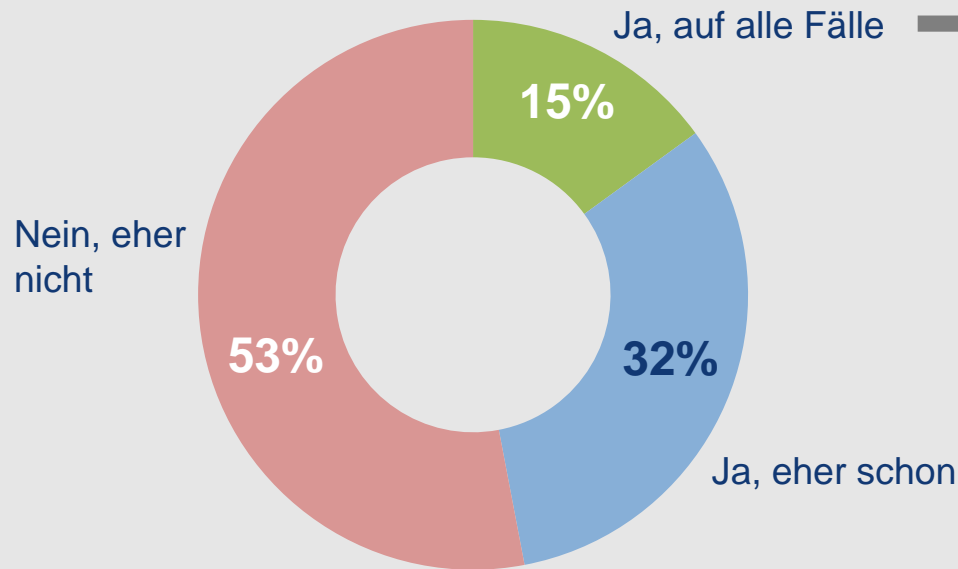


47% meinen, sie haben
Aufholbedarf und
könnten **besser über Erste
Hilfe informiert** sein.

Frage: Wie gut fühlen Sie sich momentan darüber informiert, wie man Erste Hilfe leistet, wenn jemand einen Herzstillstand bzw. Kreislaufstillstand bei einem akuten Herzinfarkt erleidet?
Basis: Österreichische Bevölkerung; n=1.010

53%

der Österreicher/innen würden sich **eher nicht zutrauen**,
Wiederbelebensmaßnahmen durchzuführen.



9 von 10 der Befragten, die sich gut über Erste-Hilfe-Maßnahmen informiert fühlen, trauen sich zu, Wiederbelebensmaßnahmen bei einem Herzstillstand durchzuführen.

Basis: Österreicher/innen, die sich gut über Erste Hilfe informiert fühlen; n=154

Frage: Würden Sie sich zutrauen, Wiederbelebensmaßnahmen durchzuführen, wenn eine Person in Ihrem Umfeld einen Herzstillstand erleidet?

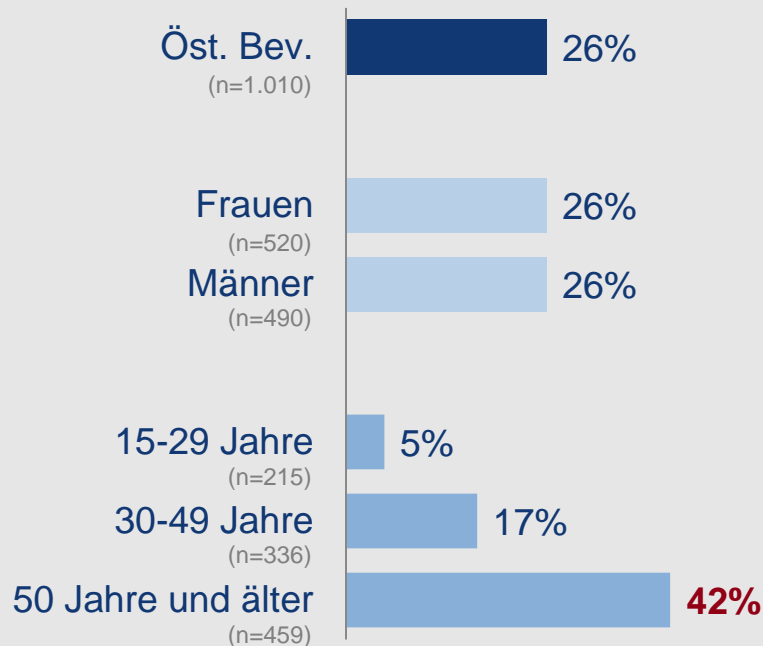
Basis: Österreichische Bevölkerung; n=1.010

26%

der Österreicher/innen fühlen sich momentan gefährdet,
einmal eine **Herz-Kreislauf-Erkrankung**
zu entwickeln.

Je älter, desto höher wird das eigene Risiko bewertet.

Hohes Risiko eine Herz-Kreislauf-Erkrankung zu entwickeln:
(Jene, die sich „sehr gefährdet“ oder „eher gefährdet“ fühlen)



2% der befragten
Österreicher/innen
geben an, bereits an einer
Herz-Kreislauf-Erkrankung zu
leiden.

Frage: Was meinen Sie – wie sehr fühlen Sie sich momentan gefährdet, einmal eine Herz-Kreislauf-Erkrankung zu entwickeln? Sei es aufgrund Ihres Lebens- und Arbeitsumfeldes, Ihres Lebensstils oder Ihrer genetischen Vorbelastung.

Basis: Österreichische Bevölkerung; n=1.010

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.010 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre

Methodik: Randomstichprobe, persönliche Interviews (F2F)

Feldarbeit: August 2020

Die maximale Fehlerspanne bei 1.010 Befragten liegt bei +/- 3,1%.

SPECTRA

MARKTFORSCHUNG

Brucknerstraße 3-5
4020 Linz / Österreich

office@spectra.at
www.spectra.at
+43 732 / 6901 0

